



Neue Bücher

Hinweise

OSCHWALD, Hanspeter:

BIBEL, MYSTIK UND POLITIK.

Die Gemeinschaft Sant' Egidio.

Freiburg 1998: Herder. 141 S., kt., DM 24,80 (ISBN 3-451-26494-3).

Die Gemeinschaft Sant'Egidio in Rom hat sich weltweit einen Namen gemacht, nicht nur durch die Ausrichtung der jährlichen Weltfriedensgebetstreffen der Führer aller großen Religionen, sondern auch durch ihre Friedensbemühungen in zahlreichen Krisenherden der Erde. Das Ende des Bürgerkrieges in Mosambik ist ihrer Vermittlung zu verdanken. Neben diesem spektakulären Engagement verdient auch ihr unauffälliger Einsatz im Kleinen Anerkennung und Beachtung: Altenpflege, Nachhilfeunterricht, Suppenküchen und Flüchtlingsbetreuung an sozialen Brennpunkten der römischen Metropole.

Angefangen hatte alles am Ende der Konzilszeit mit einigen jungen Leuten, die sich

allabendlich zu Gebet und Meditation in der Kirche Sant' Egidio trafen und tagsüber ihren Studien oder ihrem Beruf nachgingen. Mittlerweile gibt es etliche Gruppen in vielen Ländern, darunter auch in Deutschland. Jede hat ihr eigenes Gesicht, und doch verbindet sie eine gemeinsame Spiritualität, die biblisch verwurzelt und von der orthodoxen Ostkirche geprägt ist. Wer bewusst oder zufällig an einer ihrer Abendandachten in Trastevere teilgenommen hat, reibt sich erstaunt die Augen und fragt sich, wie ausgerechnet in Rom eine so lebendige Gemeinschaft entstehen konnte, die als ein überzeugendes Modell von Kirche für heute und morgen gelten kann.

BEUMER, Jurjen:

HENRI NOUWEN.

Sein Leben – sein Glaube.

Freiburg 1998: Herder. 235 S., geb., DM 39,80 (ISBN 3-451-26535-4).

Henri J.M.Nouwen (1932-1996) zählt zu den bekanntesten und einflussreichsten geistlichen Schriftstellern unserer Zeit. Als Professor für Psychologie und Pastoraltheologie lehrte der 1957 zum Priester Geweihte an mehreren Universitäten in den USA, bevor er sich 1986 der von Jean Vanier gegründeten „Arche“-Bewegung eines gemeinsamen Lebens für Behinderte anschloss, der er bis zu seinem Tod die Treue hielt. Seine Bücher – die Bibliographie nennt 38 Titel, die in viele Sprachen übersetzt und mehrfach aufgelegt wurden, gewähren tiefe Einblicke in die Erfahrungen seines spirituellen Lebens. Nouwens Sprache ist sehr persönlich, dabei doch konzentriert und bringt unzweideutig zum Ausdruck, was für ihn der Sinn des Lebens war, eines menschlichen, gläubigen und christlichen Lebens.

Der Autor der Biographie, Pfarrer in Haarlem/Niederlande, war viele Jahre mit Nouwen eng befreundet und darum hervorragend geeignet, dieses Buch zu schreiben. Im ersten Teil schildert er das buchstäblich bewegte Leben Nouwens, in den folgenden Teilen Grundzüge und Schlüsselbegriffe seiner Spiritualität sowie seine theologischen Einsichten. Immer wieder lässt er dabei Nouwen selbst zu Wort kommen, um Fehldeutungen nach Möglichkeit auszuschließen. Dennoch, die Darstellungsweise des Verfassers verrät nicht nur den nahestehenden, dazu einfühlsamen und ausgezeichnet informierten Freund, sondern auch einen theologisch erfahrenen Mann, der es verstanden hat, Bedeutung und Kraft im Leben und Werk Henri Nouwens überzeugend zu erschließen und zu würdigen. Die zahlreichen Verehrer des Verstorbenen werden ihm dafür Dank wissen.

PAULUSKALENDER 2001

Zusammenstellung von August BERZ

Freiburg Schweiz 2000: Paulusverlag Buchform, DM 14,- (ISBN 3-7228-0489-2)

Nordkalender der Welt, DM 15,- (ISBN 3-7228-0490-0), Wandkalender, DM 17,-

ISBN 3-7228-0491-4

Der Pauluskalender hat eine lange Tradition und überreicht jedes Jahr aufs Neue durch seine geschickt ausgewählte Textzusammenstellung, die jedem Leser wertvolle Anlässe für sein geistliches Leben bieten kann. Jedem Tag sind zwei meditative Texte von überwiegend bekannten Autoren zugeordnet, die kurz und treffend einen ge-

istlichen Gedanken entfalten, der über Tag, Nacht und Feiertag spenden kann. Wer sich von der Arbeit und Last des Alltagsdruckes fähig und kaum Zeit zum Nachdenken findet, sollte von diesem preiswerten und wach reichen Angebot Gebrauch machen.

SCHALLER, Hans:

WENN VERGEBEN SCHWER FÄLLT.

Topos plus Taschenbücher, Bd. 507.

Mainz 1999: Matthias Grünewald Verlag. 101 S., kt., DM 14,80 (ISBN 3-7867-8307).

Jeder Mensch hat im Laufe seines Lebens Konflikte verschiedenster Art zu bestehen und manchmal wenig Erfahrung, wie sie zu lösen sind. Sollen die Knoten zerschlagen, mit Geduld gelöst oder mit Vergebung wieder gebunden werden? Versöhnung fällt uns Menschen oft schwer, die Wege der Vergebung sind lang: angefangen von schmerzlichen Gefühlen der Ohnmacht bis zu einer Kultur des Streitens. Doch erst im Anschluss daran können Dinge wieder gut und geheilt werden, erst dann wird auch ein Fest möglich, ein Fest mit Gott und den Menschen. Dieses allen bekannte Problem, das den All-

tag erschwert und das Zusammenleben mit anderen Menschen belastet, behandelt der Autor, der als Studenten- und Akademikerseelsorger und als derzeitiger Spiritual am Collegium Germanicum et Hungaricum in Rom auf diesem Gebiet vielfältige Erfahrungen sammeln konnte. Seine Ausführungen verbinden Klarheit der Gedanken mit großer Einfühlungsgabe. Gleichzeitig bleibt er nüchtern und will keine Illusionen wecken, wohl aber Mut machen, im Geist des Evangeliums immer wieder den Weg der Versöhnung zu gehen.

SCHWARZ; Andrea:

DIE SEHNSUCHT IST GRÖßER.

Vom Weg nach Santiago de Compostela. Ein geistliches Pilgerbuch.
Freiburg 1998: Herder. 189 S., geb., DM 28,- (ISBN 3-451-26483-8).

Die Autorin dieses humorvoll und tiefgründig geschriebenen Buches, der Reihe nach und manchmal gleichzeitig Industriekauffrau, Sozialpädagogin, Supervisorin, Organisationsberaterin und zuletzt auch noch Studentin der kath. Theologie, beschreibt und erläutert im Vorwort selbst am besten Sinn und Eigenart ihres geistlichen Tagebuches.

„Im Frühsommer 1997 war ich sechs Wochen lang auf dem alten Pilgerweg nach Santiago de Compostela unterwegs, und in diesem Buch will ich versuchen, von meinen Erfahrungen auf diesem Weg zu erzählen... Dies ist kein minutiöser Reisebericht, sondern vielmehr ein spirituelles Tagebuch. Es will nicht die unzähligen Reiseführer über den camino mit einem weiteren Buch ergänzen,

sondern es will dazu einladen, sich selbst auf den Pilgerweg des je eigenen Lebens zu machen. Dazu muss man nicht leibhaftig nach Santiago gehen. Es geht um eine Haltung und Einstellung zum Leben. Es geht um den Pilgerweg im eigenen Herzen. Was ich in Astorga erlebt habe, kann Ihnen in Freising passieren. Dazu will dieses Buch einladen.

Ich kann Ihnen nicht versprechen, dass dieses Buch nichts mit Ihnen macht – wenn sie es lesen. Aber ich wollte es Ihnen wenigstens vorher gesagt haben.“

Versuchen Sie es, lesen Sie das Buch, Sie werden es nicht bereuen. Vielleicht erleben auch Sie eine Überraschung bei Ihrer Pilgerreise, die möglicherweise zum eigenen Ich und zu vertiefter Religiosität führt.

PAULUSKALENDER 2001.

Zusammenstellung von August BERZ.

Freiburg Schweiz 2000: Paulusverlag. Buchform, DM 14,- (ISBN 3-7228-0489-2);
Abreißkalender allein, DM 15,- (ISBN 3-7228-0490-6); Wandkalender, DM 17,-
(ISBN 3-7228-0491-4).

Der Pauluskalender hat eine lange Tradition und überrascht jedes Jahr aufs Neue durch seine geschickt ausgewählte Textzusammenstellung, die jedem Leser wertvolle Anstöße für sein geistliches Leben geben kann. Jedem Tag sind zwei meditative Texte von überwiegend bekannten Autoren zugeordnet, die kurz und treffend einen gu-

ten Gedanken entfalten, der über Tag Hilfe und Trost spenden kann. Wer sich von der Arbeit und Last des Alltags erdrückt fühlt und kaum Zeit zum Nachdenken findet, sollte von diesem preiswerten und doch reichen Angebot Gebrauch machen.